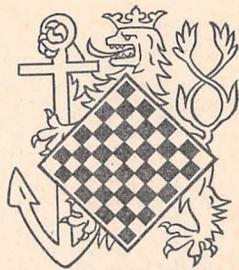


Düsseldorfer Schach- Mitteilungen



HERAUSGEBER: BEZIRK DÜSSELDORF IM SCHACHBUND NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Kedaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Blücherstr. 72, Ruf 493677

14. Jahrgang

Dezember 1970

Nummer 157

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES BEZIRKS

Sonnabend, 23. Januar 1971 um 15.00 Uhr
in der Gaststätte „Gatzweilers Alt“, Kölner Straße 45

TAGESORDNUNG :

1. Feststellung der anwesenden Vereine und Bekanntgabe der Stimmen.
2. Neuaufnahme von Mitgliedern.
3. Erstattung der Jahresberichte der Vorstandsmitglieder.
4. Bericht der Kassenprüfer.
5. Entlastung des Vorstandes.
6. a) Vorstandsmitglieder gem. Satzung
b) Neuwahl des Spielausschusses
c) Neuwahl der Kassenprüfer
7. Festsetzung des Jahresbeitrages.
8. Anträge, Festlegung der Turniere für das neue Spieljahr.
9. Verschiedenes.

Anträge zur Jahreshauptversammlung bitte ich bis 16. Januar 1971 (Poststempel) mit ausführlicher Begründung einzureichen. – Die Vereinsvorsitzenden erhalten keine besondere Einladung mehr.

DER BEZIRKSVORSTAND
gez.: Helmut Greifzu,
Düsseldorf, Mintarder Weg 45

Auf der bevorstehenden Jahreshauptversammlung sind turnusgemäß der 1. Vorsitzende, der Kassenwart und der Jugendwart neu zu wählen.

Alle Vereine werden gebeten, ihre Mitglieder namentlich dem Bezirk zu melden. Die Mitgliederliste ist in doppelter Ausfertigung an Karteiführer Heinrich Lohmann, 4 Düsseldorf, Blücherstraße 72, zu senden. Letzter Einsendetermin ist der 10. Januar 1971.

Liegt bis zur Bezirksversammlung keine Mitgliedermeldung vor, so verliert der Verein sein Stimmrecht. Siehe § 4 und § 9 der Satzung des Schachbezirks Düsseldorf.

Die Meisterschaftsspiele

Bundesliga: (8. 11. 70)	Solingen II – Rochade Münster 32 – Solingen I DSG 25 – SG Essen	4½ : 3½ 2½ : 5½ 4½ : 3½
Verbandsliga (29. 11. 70)	Rochade II – Solingen III PSV Wuppertal II – Vonkeln Hochheide – Post Düsseldorf Viersen – Eller	½ : 7½ 3 : 5 2 : 5 H 5 : 3
Verbandsklasse A: (29. 11. 70)	SV Wald – Kevelaer Wuppertal 29 – Uedem Benrath – DSG 25 II	2½ : 2½ H 3 : 5 3½ : 2½ H
Verbandsklasse B: (8. 11. 70)	Rheinhausen – Meiderich Hilden – Viersen II Elberfeld II – Derendorf	3 : 5 6½ : 1½ 4 : 4
1. Bezirksklasse: (8. 11. 70)	Eller II – Post II DSG 25 III – Holthausen Ratingen – Berührt-Geführt Schewe Torm – Gerresheim	2½ : 5 4 : 4 5 : 3 4½ : 3½
2. Bezirksklasse: (25. 10. 70)	Holthausen II – Eller III Rath I – Rochade III Caissa I – Benrath III Hilden II – Schewe Torm II	2½ : 5½ 3 : 5 5½ : 2½ 4½ : 3½
2. Bezirksklasse: (15. 11. 70)	Benrath III – Eller III Schewe Torm II – Holthausen II Rochade III – Hilden II Caissa – Rath	5 : 3 5½ : 2½ 6 : 2 1½ : 6½
3. Bezirksklasse: (29. 11. 70)	Post III – Ratingen III Derendorf II – Lintorf SV 1854 – Gerresheim II Oberbilk – Wevelinghoven	5 : 3 3 : 5 3 : 5 6 : 2
Bundesliga: (6. 12. 70)	Solingen I – DSG 25 Rochade – Münster 32 Detmold – Solingen II	5 : 3 3½ : 4½ 3 : 5
Verbandsklasse B: (6. 12. 70)	Derendorf – Rheydt Viersen II – Elberfeld II Meiderich – Hilden Turm Duisburg – Rheinhausen	3 : 5 3 : 4 H 4 : 4 3 : 4 H
1. Bezirksklasse: (6. 12. 70)	Berührt-Geführt – Schewe Torm Holthausen – Ratingen Post II – DSG 25 III Benrath II – Eller II	2½ : 5½ 3 : 5 3 : 3 3 : 5
4. Bezirksklasse: (6. 12. 70)	Rochade IV – Hilden III Berührt-Geführt II – Wersten Post IV – Ratingen IV	4 : 4 6 : 2 7½ : 1½
Nachholspiele:	SG Essen – Münster 32 Elberfeld II – Rheydt (kampflos) Hochheide – Viersen DSG 25 II – Wuppertal 29	2 : 6 0 : 8 3½ : 4½ 3½ : 4½

Schachutensilien liefert schnell und preiswert

OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Bockum, Uerdingerstraße 556

Fernsprecher Krefeld 5 37 38

Fordern Sie bitte die neue Preisliste kostenlos und unverbindlich an.

Vier-Pokal: Postsportler besiegen alle Vereine!

Eine echte Sensation schufen die Postsportler in der Startrunde zur Düsseldorfer Pokalmeisterschaft, denn mit je $2\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ schlugen sie DSG 25 I, Rochade I, Eller I und Eller II. Damit fiel der Titel an die Postsportler, die nun den Bezirk auf höherer Ebene vertreten. Hier noch die Einzelergebnisse:

Post I – Eller II

Lohmann – Lehmkuhl	$\frac{1}{2}$
Gstettenbauer – Wons	1:0
Greifzu – Eich	1:0
Wolter – Brake	0:1

Post III – DSG 25 I

Zabel – Schiffer	0:1
Schiedek – Drews	$\frac{1}{2}$
Tambour – Senger	1:0
Schiff – Kuck	1:0

Post II – Rochade

Hagen, Peter – Rausch	1:0
Schlink – Bohlmann	$\frac{1}{2}$
Schaarschmidt – Engert	0:1
Lupi – Viehweg	1:0

Post IV – Eller I

Hagen, Robert – Bießner	$\frac{1}{2}$
Schurig – Müller	$\frac{1}{2}$
Zimmermann – Nachtmann	$\frac{1}{2}$
Jahn – Rachen	1:0

Schachverein 1854

Unter der Leitung von Kurt Lindemeyer geht es beim alten Schachverein wieder aufwärts. Neben dem reibungslos ablaufenden Winterturnier, das in zwei gutbesetzten Gruppen ausgetragen wird, gibt es jetzt auch laufend Preis-Blitzturniere. Durchgeführt werden diese jeweils am ersten Montag im Monat. Das erste Turnier dieser Art gewann Haas überlegen mit 11 : 0 Punkten vor Liske, Hargesheimer und weiteren neun Teilnehmern. Gäste können an diesen Turnieren teilnehmen.

Rochade und Eller in Viersen erfolgreich

Bei den Blitzwettkämpfen in Viersen belegte die SG Rochade hinter den Starmannschaften von Solingen I und II einen guten dritten Platz in der Klasse um den goldenen Turm von Viersen. Der SK Eller mit den Spielern Müller, Nachtmann, Engels und Rachen erreichten im Kampf um den silbernen Turm hinter Solingen III einen beachtlichen zweiten Platz vor weiteren 16 Mannschaften.

Noch vier Spieler im Dähne-Pokalturnier

Im Bezirk Düsseldorf brachte die erste Runde keine Überraschung. Von den 16 Teilnehmern setzten sich hier durch: Nachtmann, Drews, Rachen, Ulrich, Wolter, Drechsler, Müller und Engert. In der zweiten Runde schaltete dann Rachen (Eller) Ex-Stadtmeister Drews nach einer Schnellpartie aus. Drechsler (DSG) besiegte Nachtmann, und Müller (Eller) gewann gegen Wolter. Die Partie Engert – Ulrich hängt in unklarer Stellung. Am 8. Januar 1971 wird beim Schachklub Eller die Vorschlußrunde ausgespielt.

Damen-Einzelmeisterschaft

Meldeschuß für das Turnier um die Bezirksmeisterschaft der Damen ist der 31. Dezember 1970. Teilnahmeberechtigt ist jede dem Bezirk Düsseldorf angehörende Spielerin. Meldungen bitte an den Damenwart Frau Wilhelmine Saß, 4 Düsseldorf 1, Hülchrather Straße 23, Tel. 34 18 72 und 88 33 15 bis 14 Uhr.

Änderungen im Anschriftenverzeichnis

Fideler Bauer (Schachklub „Fideler Bauer“ e. V. 1964)

Vereinslokal: „Zunftstuben“, Bilker Straße 36, Tel. 1 77 21 – App. 3

Spieltag: Freitag

Vereinsanschrift: Christa Dürst, Schirmerstraße 12, Tel. 36 36 34 und 36 36 49

Lintorf (Schachverein Lintorf 1947)

Vereinslokal: Hotel Grunewald, Lintorf, Breitscheider Weg 25, Tel. Ratingen 53 39

Spieltag: Freitag

Vorsitzender: Bernhard Debertin, 4032 Lintorf, Birkenstr. 2, Tel. Düsseldorf 35 58–370

Spielleiter: Günter Friederich, 4034 Angermund, Waldlehne 4

Berührt-Geführt (Schachklub Berührt-Geführt 1914)

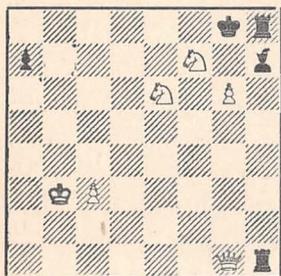
Vereinslokal: Gaststätte „Hubertusburg“, Kirchfeldstraße 50, Tel. 32 29 10

Vorsitzender: Heinrich Triesch, Mülheimer Straße 4, Tel. 35 13 85

Spielleiter: Karl Fricke, Ringelsweide 9, Tel. 34 59 82

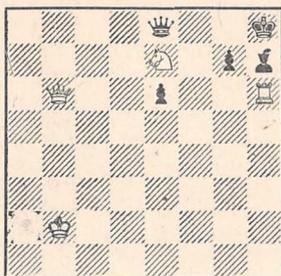
Drei Probleme, die zum lösen reizen

W. Shinkmann, 1913



Matt in drei Zügen!

J. Sindler, 1958



Matt in drei Zügen!

O. Würzburg, 1917



Matt in drei Zügen!

Lösungen der Nov.-Aufgaben: Die Lösung der Duras-Studie erscheint höchst einfach – wenn man sie kennt. 1. Lb4 Kf7 2. a4 Ke6 (Falls 2... Ke8 3. a5 Kd8 4. Ld6 Kc8 5. a6 usw.) 3. a5 Kd5 4. a6 Kc6 5. La5! (Damit ist die Gewinnstellung, und zwar die einzig mögliche, erreicht) 5... d5 6. Kg2 und gewinnt. – Daß bei Amelung eine Pattkombination möglich ist, kann man der Stellung kaum ansehen. 1. Kf5 e2, 2. Kg4 e1D 3. T:e1 L:e1 4. Kh3 g1 Springer (erzwungen wegen Patt!) 5. Kg2 Se2 6. Kf1 mit remis. – Witzig verläuft bei Holm die Lösung. 1. f7 T:f7 2. Le7 Th7 3. b7 Th8 4. Sf5+ Kg6 5. Sd6 Tb8 6. Ld8 T:d8 7. Sc8 Td4! 8. Se7+! K bel. 9. Sc6 und gewinnt.

Grabowski, Senger und Strehling steigen auf

Nach wochenlangem Kampf endete das beim Derendorfer Schachverein ausgetragene Vorturnier zur Düsseldorf Schachmeisterschaft mit dem Siege von Grabowski (Rochade) mit 8 : 2 Punkten. Den zweiten Platz belegte Senger (DSG 25) mit 7½ Punkten vor Strehling (Ratingen), der es auf 7 Punkten brachte. Die Genannten sind nun berechtigt, an der Endrunde teilzunehmen. Die weiteren Plätze belegten:

Schranz 6½, Kuck 6½, Rachen 6½, Dallmann 6, Zimmermann 6, Wirtz 6, Krause 5½, Lof 5½, Klaus 5½, Eich 5, Beel 5, Richard 5, Wons 5, Römkens 5, Mikulla 4½, Ulrich 4, Schmoll 4, Wolter 3½, Fischl 3½, Wallukat 3½, Flechtner 3½, Aufwasser 3½, Späte 3½, Schurig 3 und Schweiger 1.

Die Endrunde wird mittwochs bei der SG Rochade gespielt. Zur ersten Runde, die voraussichtlich am 13. 1. 1971 um 19.30 Uhr beginnt, erhalten alle berechtigten Spieler eine besondere Einladung.

Letzte Meldung: In der 3. Runde der zweiten Bezirksklasse gab es am 13. 12. 1970 folgende Ergebnisse:

Rath I gegen Benrath III	3 : 5	Holthausen II gegen Rochade III	2½ : 5½
Hilden II gegen Caissa I	hängt	Eller III gegen Schewe Torm I	4 : 2 H

Der Vorstand des Schachbezirks Düsseldorf wünscht allen
Schachspielerinnen und Schachspielern

EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST,
EIN GUTES NEUES JAHR
und viel Erfolg am Schachbrett.

Gleichzeitig bedankt er sich für die abgelaufenen Jahr gewährte
Mitarbeit und Hilfe.

gez. Helmut Greifzu